

Lenz, H. 1891. Spinnen von Madagascar und Nossi-Bé.
Jahrb. hamb. wiss. Anst. 9: 169-170.

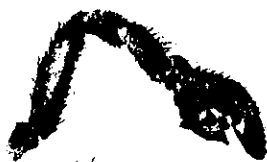
Zorodictyna oswaldi (Lenz, 1891)

Agroeca o'swaldi n. sp. Taf. I, fig. 6a—c ♂; 8a—b ♀.

♂ Cephalothorax gleichmässig gewölbt, mit scharfer Rückenfurche, nach hinten etwas verbreitert, abgerundet, vorne abgestutzt; Kopftheil wenig abgesetzt. Augenreihen von oben gesehen ein wenig nach hinten gekrümmt; die Augen fast gleich gross, die vorderen S A ein wenig kleiner, als die übrigen. Die vier M A bilden ein Trapez, das etwas länger als breit ist; die hinteren M A stehen etwas weiter von einander, als die vorderen. Die hinteren S A sind von den hinteren M A weiter entfernt, als diese selbst von einander, ihre Entfernung ist gleich der Diagonale des M A-Trapezes. V A gleichmässig von einander entfernt. Abdomen oval auf hellerem Grunde unregelmässig gefleckt. Taster sehr lang, am Vorderrande des dritten Gliedes mit zwei Vorsprüngen am Aussenrande und einem ähnlichen am Innenrande; viertes Glied am Hinterrande mit starker stumpfer Spitze, grossen seitlichen Zähnen und grossem Haken. Taster und Decke behaart und mit vereinzelt stehenden Borsten besetzt. Mandibeln



6a



6b



6c



8a



8b

kräftig, dick; Kauffläche mit Seitenreihen von Borsten und je 3 kleinen Zähnen. Maxillen fast noch einmal so lang wie die Lippe, in der Mitte beiderseits eingebuchtet, an den Enden verbreitert, abgerundet, stark mit Randborsten besetzt. Lippe lang und schmal, nach vorne etwas verbreitert, abgerundet. Sternum gross, oval, nach hinten mit einer stumpfen Spitze, nach vorne abgerundet. Beine 4 1 2 3 (27,5 — 25 — 23 — 20 mm), behaart. Ferner aussen und innen mit je 3 Stacheln, Patella mit 1, Tibia oben und unten mit je 4 Stachelpaaren, Metatarsen ebenso mit 3 Stachelpaaren, Tarsen ohne Stacheln.

Färbung: Cephalothorax rothbraun, ohne besondere Zeichnung; ebenso die Beine. Abdomen hellgrau, behaart, mit dunklen Längslinien und ineinanderlaufenden unregelmässigen Flecken. Rücken am Vorderende bei einigen Stücken mit 3 Paar dunklen Punkten gezeichnet; bei anderen fehlen diese Punkte. Bauchseite mit drei dunkelbraunen Längsstreifen, welche aus der ebenso gefärbten Umgebung der Spinnwarzen entspringen, bis zur Athemspalte reichen und hier gerade abgeschnitten sind. Zwischen diesen drei braunen Streifen zwei etwas schmälere helle Streifen. Die Aussenränder der dunklen Seitenstreifen sind von der allgemeinen Rücken- und Seitenzeichnung weniger scharf abgegrenzt. (Taf. I, Fig. 6 a—c.)

Länge 13 mm.

♀ Cephalothorax nach vorne etwas breiter, als bei dem ♂, Ecken abgerundet. Abdomen oval; Färbung und Zeichnung wie bei dem ♂. Spinnwarzen mässig lang, hell graubraun, stark behaart.

Epygyne mit zwei krummen, nach vorne gerichteten Zähnen, schwarz; Vorderrand frei vorragend, in der Mitte ein wenig ausgebuchtet, dunkelbraun, und am Rande schwarz. Taf. I, Fig. 8 a—b.

Länge 19 mm.

Drei reife ♂, ein reifes und ein unreifes Weibchen von Nossibé.